

MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien International	05.09.2016
Von:	SCHILTHORNBAHN AG Christoph Egger Direktor Höheweg 2 3800 Interlaken Tel. 079 631 10 81 christophegger@schilthorn.ch www.schilthorn.ch	
Betr.:	Ausbau Beschneiungsanlage Mürren - Schilthorn	

Ausbau Beschneiungsanlage Mürren - Schilthorn

Die für 2016 vorgesehenen Ausbaurbeiten für die Beschneiungsanlage Mürren – Schilthorn laufen nach Plan. Mit der öffentlichen Auflage der Überbauungsordnung Nr. 49 werden weitere Schritte für den Ausbau der Beschneiungsanlage Mürren – Schilthorn in die Wege geleitet.

Die Grundlage für die im Sommer/Herbst 2016 geplanten Ausbauten bildet die 1998 bewilligte und 2002 ergänzte Überbauungsordnung. Aktuell laufen die Bauarbeiten im Bereich Skischulgelände Lus – Sportzentrum – Palace Run. Gemeinsam mit der Wasserversorgung Mürren wird ein Leitungsabschnitt von rund 300 Metern realisiert. Gebaut werden auch vier Zapfstellen. Im Herbst 2016 werden zudem 16 neue, zusätzliche Schneeerzeuger, v.a. Lanzen, im Pistenbereich Obere Hübel – Kanonenrohr positioniert. „Dadurch soll die Beschneigung der Pisten beschleunigt werden, damit bis Weihnachten ein grösseres Pistenangebot sichergestellt werden kann“, erklärt Christoph Egger, Direktor der Schilthornbahn AG.

Überbauungsordnung (UeO) Nr. 49 und Stand des Verfahrens

Die UeO Nr. 49 sieht den Ausbau der Beschneiungsanlage in den Skigebietsteilen Allmendhubel – Maulerhubel – Winteregg sowie Schiltgrat – Gimmeln vor. Um das notwendige Wasser sicherstellen zu können, soll im Giuw ein Reservoir mit rund 2'000 m3 Speichereinhalte sowie eine leistungsstarke Pumpstation realisiert werden. Hier kann das Überlaufwasser aus der Wasserversorgung Mürren genutzt werden. Insgesamt ist ein zusätzliches Leitungsnetz von gut sieben Kilometer Länge und rund 100 zusätzlichen Zapfstellen und Schneeerzeugern vorgesehen.

Die öffentliche Mitwirkung führte zu einer einzigen Eingabe, deren Anliegen im überarbeiteten Projekt vollständig berücksichtigt werden konnte. Die Vorprüfung durch die Fachstellen des Kantons ist abgeschlossen. Die aufgezeigten Problembereiche konnten lückenlos geklärt und eliminiert werden. Auch die Anliegen bezüglich der Natur

können überall vollumfänglich erfüllt werden. Die öffentliche Publikation der UeO ist für Oktober 2016 vorgesehen. „Wenn alles optimal abläuft könnte das Projekt resp. die UeO Nr. 49 eventuell bereits im Dezember 2016 der Gemeindeversammlung vorgelegt werden“, stellt Christoph Egger in Aussicht.

Die detaillierten Baugesuche werden unmittelbar nach Abschluss der öffentlichen Publikation der UeO Nr. 49 öffentlich aufgelegt werden. Die Grundeigentümer wurden alle begrüsst und über das Vorhaben informiert. Die involvierten Bergschaften haben bereits vollständig den Projekten die Zustimmung erteilt.

Baubeginn und Umsetzung

Die Schilthornbahn möchte wenn möglich – im Interesse eines gesicherten Wintersportgeschäftes – bereits im Frühsommer 2017 mit einer ersten Bauetappe (Pisten Nr. 21 Vordere Kandahar und Nr. 23b Finel) im Bereich Schiltgrat / Gimmeln beginnen. Selbstverständlich ist der Baubeginn in erster Linie vom weiteren Verlauf des Verfahrens abhängig.

Die Bausumme für den geplanten Ausbau der Beschneiungsanlagen ist mit CHF 7 Millionen veranschlagt.

Bildlegenden:

Bild 01 / Lanzen: Es werden fast ausschliesslich energie- und lärmarme Lanzen eingesetzt

Bild 02 / Giuw: Hier soll das unterirdische Wasserreservoir sowie das draufstehende Betriebsgebäude mit Pumpstation, unterhalb bzw. anschliessend an die bestehende Giuw-Hütte, realisiert werden.

Hoch aufgelöste Bilder sind verfügbar: www.schilthorn.ch / Newsroom / Aktuell
oder Valérie Burnier Communication, Telefon 033 530 01 20 / contact@valerieburnier.com